

**Immobilienervicebetrieb
der Stadt Bielefeld
ISB**

Erstellt: 02.02.2015

Wirtschaftsplan 2015

Erfolgsplan
Vermögensplan
Mittelfristige Ergebnisplanung
Mittelfristige Finanzplanung
Erläuterungen
Stellenübersicht

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Erfolgsplan 01.01. bis 31.12.2015

Stand: 02.02.2015

NR.		Wirtschaftsplan 2015 T€	Wirtschaftsplan 2014 T€	Jahresabschluss 2013 T€
1.	Umsatzerlöse	108.957	106.171	109.033
	a) mit Externen	7.608	7.108	7.947
	b) mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften	2.159	2.374	2.530
	c) mit dem Hoheitsbereich	95.996	94.332	95.092
	d) Zuschüsse der öffentlichen Hand	3.194	2.356	3.465
	Zuschüsse für Schulbausanierung	2.079	2.356	3.420
	Zuschüsse Sanierungsmaßnahmen nicht aktivierbar	1.115	0	45
2.	Erhöhung (+) o. Verminderung (-) d. Bestandes an f. u. unff. Erzeugn.	0	0	53
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	250	350	242
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.511	1.705	6.384
5.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	6.000	5.850	7.774
6.	Materialaufwand	52.237	50.795	51.485
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	47.627	46.231	46.577
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.610	4.564	4.908
7.	Personalaufwand	26.259	26.182	25.379
	a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung	20.021	20.047	18.269
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorgung u. für Unterst.	6.238	6.136	7.110
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	19.124	16.570	24.269
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.669	6.866	6.564
	a) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	3.544	3.741	4.314
	davon Anmietung von Zwischennutzungsobjekten für den ISB	0	195	390
	b) Beitrag Haushaltskonsolidierung des ISB	3.125	3.125	2.250
10.	Betriebsergebnis	12.429	13.663	15.789
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	83
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.104	12.338	14.195
	a) Zinsen für Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	1.992	2.879	4.406
	b) Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Technisches Rathaus	881	932	1.385
	c) Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	6.971	7.246	7.216
	d) Zinsen für langfristige Rückstellungen	1.260	1.280	1.188
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.325	1.325	1.676
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	20	0
23.	Sonstige Steuern	305	305	343
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	1.000	1.000	1.333

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Vermögensplan 01.01. bis 31.12.2015

Stand: 02.02.2015

Einnahmen / Mittelherkunft

Nr.	Bezeichnung	T€
2.	Zuschüsse:	
	a) Zuschuss für Neubaumaßnahmen	7.099
	b) Zuschuss U 3- Förderprogramm Kindertagesstätten	1.293
5.	Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten	3.715
7.	Aufnahme von Krediten von Dritten ¹	16.132
9.	Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln	0
10.	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	800
13.	Abschreibungen	19.124
14.	Jahresgewinn	1.000
	Summe	49.164

Ausgaben / Mittelverwendung

Nr.	Bezeichnung	T€
2.	Ausgaben für Sachanlagen:	
	a) Grunderwerb	1.000
	b) Erschließungskosten	250
	c) Investitionskosten Bebauungspläne	150
	d) Neubaumaßnahmen	18.342
	e) Maschinen und Geräte	390
	f) Betriebs- und Geschäftsausstattung	50
	g) Sporthallensanierung	2.000
	h) Datennetz	200
	i) U 3- Förderprogramm Kindertagesstätten	1.293
4.	Tilgung von Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	6.667
5.	Tilgung von Darlehen nach Gründung des ISB	9.589
6.	Tilgung des Gesellschafterdarlehens für das Technische Rathaus	1.432
7.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	6.000
11.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen	800
12.	Gewinnabführung 2014 an den städtischen Haushalt	1.000
	Summe	49.164

¹ Ergänzung zu Mittelherkunft Ziffer 7:

Daneben ist für Umschuldungen im Wirtschaftsjahr 2015 ein Betrag in Höhe von rd. 6.390 T € vorgesehen.

Wirtschaftsplan 2015 - Geplante Investitionen, Stand 02.02.15

Bezeichnung	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2015	Ausgaben 2016	Ausgaben 2017	Ausgaben 2018
Neues Rathaus	Vollständige Neustrukturierung der Bürgerberatung, Ausweichquartier alte Stadtbibliothek	2.000.000	2.000.000	-	-
Altes Rathaus	Neugestaltung Parkplatz Turnerstraße und Rathausinnenhof	-	400.000	-	-
Altes Rathaus	Gesamtkonzept zur Neuordnung der Konferenzräume im EG Altes Rathaus	100.000	500.000	-	-
GS Bültmannshof	Optimierung der Raumsituation der OGS / Gemeinsamer Unterricht durch Neubau	150.000	-	-	-
GS Eichendorff	Optimierung der Raumsituation der OGS durch Neubau	40.000	-	-	-
GS Fröbel	Anbau einer Mensa mit Ausgabeküche. Umbau der bestehenden Mensa für OGS Büro- und Personalraum und sanitäre Einrichtungen	460.000	150.000	-	-
GS Plaß	Komplettsanierung des Schulschwimmbads	-	400.000	300.000	-
GS Stapenhorst	Optimierung Raumsituation OGS / Gemeinsamer Unterricht durch Neubau eines Anbau und Umstrukturierung	950.000	-	-	-
GS Sudbrack	Umbau Hausmeisterwohnung zur Schulverwaltung	222.313	-	-	-
GS Volkening	Verlagerung Mensa und Küche in das Hauptgebäude	210.000	-	-	-
GS Oberummeln	Erstellung eines Konzeptes zur Sanierung / Neubau der Sporthalle	-	-	100.000	3.000.000
GES Martin Niemöller	Planungskonzept / Neubau	100.000	-	10.000.000	10.000.000
GES Friedrich-Wilhelm-Murnau (ehem. GES Stieghorst)	Modernisierung der Stadtteil- und Gesamtschulbibliothek (Datenverkabelung; Decke)	80.000	-	-	-
GY Ratsgymnasium	Umstrukturierung Grestscher Hof	600.000	-	-	-
GY Helmholtz	Einhausung Rundbau	-	400.000	-	-
GY Cecilien	Umbau zur Ganztagschule	-	500.000	1.000.000	1.000.000
GY Cecilien	Erneuerung kleiner Schulhof	200.000	-	-	-
Berufskolleg CSB	Erneuerung Parkplatz Bleichstraße/Tönsplatz	60.000	-	-	-
Rudolf-Rempel Berufskolleg	Neubau einer Mensa mit Ausgabeküche, behindertengerechter Zugang	1.150.000	-	-	-
Berufskolleg Senne	Schaffung eines Selbstlernzentrums	100.000	-	-	-
laufende OGS-Optimierungen	laufende OGS-Optimierungen	100.000	100.000	100.000	100.000
Einrichtung GU-Schulen	Errichtung von Räumen für gemeinsamen Unterricht	250.000	250.000	250.000	250.000
Sicherungsmaßnahmen an Schulen	Sicherungsmaßnahmen an Schulen	75.000	-	-	-
Kindertageseinrichtungen	Akustische Verbesserungen (Schallschutzprogramm)	120.000	120.000	124.500	-
GS Stieghorst Kleinspielfeld	Erneuerung Kleinspielfeld	45.000	-	-	-
Almhalle	Erstellung eines Konzeptes und Sanierung / Neubau der Sporthalle	2.000.000	7.000.000	1.000.000	-
Sanierung/Modernisierung Sportanlagen	Verwendung Sportpauschale	-	907.660	-	907.660
Jugendheim Meller Straße (Falkendom)	Umfangreiche Neustrukturierung, energetische Sanierung, Umbau zum Stadtteilzentrum	490.000	300.000	-	-
Stadtteilbibliothek Brackwede	Modernisierung der Stadtteilbibliothek	-	80.000	-	-
Stadtteilbibliothek Sennestadt	Modernisierung der Stadtteilbibliothek	-	-	80.000	-
Freizeitzentrum Baumheide	Planungskonzept zur Neustrukturierung	50.000	2.000.000	2.000.000	-
Theater am Alten Markt	Erneuerung Elektroanlage Bühnenbereich	200.000	-	-	-
Historisches Museum	Teilaustausch Verglasung als UV Schutz	40.000	-	-	-
Sparrenburg	Sanierung des Natursteinmauerwerks, Oberflächenentwässerung, Umsetzung Gesamtkonzept	400.000	200.000	-	-

Wirtschaftsplan 2015 - Geplante Investitionen, Stand 02.02.15

Bezeichnung	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2015	Ausgaben 2016	Ausgaben 2017	Ausgaben 2018
Hauptfeuerwache	Gesamtplanungskonzept inkl. Krisenstab, Einsatzleitung, Leitstelle	200.000		4.000.000	3.800.000
FGH Heepen	Ersatzneubau Fahrzeughalle / Sanierung Bestandsgebäude	1.000.000	-		
FGH Mitte	Abbruch Fahrzeughalle und Neubau	-	-	3.000.000	-
FGH Quelle	Planungskonzept / Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus	50.000	1.800.000	-	-
FGH Senne	Neubau des Feuerwehrgerätehauses	1.600.000	200.000	-	-
FGH Theesen	Anbau Fahrzeughalle	-	-	480.000	-
Feuerwehrgerätehäuser Absauganlagen	Feuerwehrgerätehäuser - Nachrüstung von Abgas-Absauganlagen	125.000	-	-	-
Soziale Stadt Sieker Mitte	Siekerpark 2. Bauabschnitt, Neugestaltung Mühlenbachpark, Ballspielfeld an der Stralsunder Straße	200.000	-		
Soziale Stadt Sieker Mitte	Wohnumfeldverbesserung Gerstenkamp	250.000	-	-	-
Stadtumbau nördl. Innenstadtrand	Neugestaltung des Lindenplatzes und Aufwertung des Eingangsbereichs am Nordpark	385.768	-	-	-
Stadtumbau nördl. Innenstadtrand	Stadt Spiel Garten (Grünes Band, Ehem. B66n)	683.000	-	-	-
Stadtumbau Bethel	Erstellung Grünanlage Alte Radrennbahn am Bolbrinker	153.000	-	-	-
Stadtumbau Sennestadt - Süd	Quartierszentrum Kaufweg Hirschweg	444.000	-	-	-
Grundstücksankäufe	Grundstücksankäufe für Ersatzmaßnahmen am Gewässer anstelle niederschlagsbedingter				
für BWK-M3-Maßnahmen	Regenwasserrückhaltebecken in der Kanalisation (Stadtentwässerung)	50.000	50.000	50.000	50.000
Grunderwerbsmittel und Gewässer Ausbau	Grunderwerbsmittel und Gewässer Ausbau	100.000	100.000	100.000	100.000
Errichtung Zäune (aktivierbar)	Errichtung aktivierungsfähige Außenanlagen (Zäune)	150.000	150.000	150.000	150.000
Holzbrücken Grünanlagen	Neubauten Holzbrücken in Grünanlagen	75.000	75.000	75.000	75.000
Errichtung Wegeverbindung	Wegeverbindung Grünzug Lakemannstraße	-	60.000	-	-
Errichtung Wegeverbindung	Wegeverbindung Grünzug Tödtheide	-	10.000	-	-
Errichtung Wegeverbindung	Wegeverbindung Strebkamp	-	27.000	-	-
Errichtung Wegeverbindung	Wegeverbindung Kasseler Straße	-	20.000	-	-
Errichtung Wegeverbindung	Wegeverbindung Gütersloher Straße	-	5.000	-	-
Errichtung Wegeverbindung	Wegeverbindung Luttergrünzug	-	135.000	-	-
Spielplatz Wohnen an der Apfelstraße	Aufwertung Spielplatz Apfelstraße/Ecke Sudbrackstraße	-	35.000	-	-
Quartiersplatz Frachtstraße	Herrichtung Spielplatz	159.000			
Spielplatz Südwestfeld	Aufwertung Spielplatz Im Horst/Im Lecke Wohngebiet auf den Hüchten		10.650		
Spielgeräte	Spielgeräte	150.000	300.000	300.000	300.000
Sonnenschutz diverse Objekte	Sonnenschutz diverse Objekte	200.000	-	-	-
MEP- Programm	Medienentwicklungsplan	250.000	250.000	250.000	250.000
Aktivierungsfähige Energiesparmaßnahmen	Aktivierungsfähige Energiesparmaßnahmen	400.000	800.000	800.000	800.000
Errichtung von Photovoltaikanlagen	Errichtung von Photovoltaikanlagen	250.000	250.000	250.000	250.000
Alarm- und Meldeanlagen	Umstellung Alarm- und Meldeanlagen an Schulen	200.000	-	-	-
Behindertengerechte Gebäude	Maßnahmen zur behindertengerechten Ausstattung von Gebäuden	550.000	200.000	200.000	200.000
Bauvorbereitungskosten	Bauvorbereitungskosten in diversen Projekten	25.000	25.000	25.000	25.000
Restabwicklung aus Vorjahren	Restabwicklung aus Vorjahren (Restbeträge für schon abgeschlossene Projekte)	400.000	400.000	400.000	400.000
Diverse wertverbessernde Maßnahmen	Diverse wertverbessernde Maßnahmen (Sammeltopf)	100.000	100.000	100.000	100.000
Neubaumaßnahmen insgesamt		18.342.081	20.310.310	25.134.500	21.757.660

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Mittelfristige Ergebnisplanung 2014 - 2018

Stand: 02.02.2015

NR.		2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
1.	Umsatzerlöse	106.171	108.957	109.699	110.294	110.889
	a) mit Externen	7.108	7.608	7.507	7.457	7.407
	b) mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften	2.374	2.159	2.080	2.080	2.080
	c) mit dem Hoheitsbereich	94.332	95.996	96.556	97.201	97.846
	d) Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.356	3.194	3.556	3.556	3.556
	Zuschüsse für Schulbausanierung	2.356	2.079	3.556	3.556	3.556
	Zuschüsse Sanierungsmaßnahmen nicht aktivierbar	0	1.115	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	350	250	250	250	250
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.705	1.511	1.200	1.200	1.200
5.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	5.850	6.000	6.150	6.250	6.350
6.	Materialaufwand	50.795	52.237	52.826	53.435	53.841
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und f. bezogene Waren	46.231	47.627	48.176	48.785	49.093
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.564	4.610	4.650	4.650	4.747
7.	Personalaufwand	26.182	26.259	26.517	26.657	26.907
	a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung	20.047	20.021	20.217	20.327	20.527
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorgung u. für Unterst.	6.136	6.238	6.300	6.330	6.380
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	16.570	19.124	19.000	19.000	19.000
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.866	6.669	6.704	6.722	6.758
	a) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	3.741	3.544	3.579	3.597	3.633
	davon Anmietung von Zwischennutzungsobjekten	195	0	0	0	0
	b) Beitrag Haushaltskonsolidierung des ISB	3.125	3.125	3.125	3.125	3.125
10.	Betriebsergebnis	13.663	12.429	12.252	12.180	12.183
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.338	11.104	10.927	10.855	10.858
	a) Zinsen für Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	2.879	1.992	1.695	1.375	1.050
	b) Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Technisches Rathaus	932	881	829	778	726
	c) Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	7.246	6.971	7.103	7.402	7.782
	d) Zinsen für langfristige Rückstellungen	1.280	1.260	1.300	1.300	1.300
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.325	1.325	1.325	1.325	1.325
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	20	20	20	20
23.	Sonstige Steuern	305	305	305	305	305
24.	Jahresgewinn /Jahresverlust	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Mittelfristige Finanzplanung 2014 - 2018

Stand: 02.02.2015

	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
Einnahmen/Mittelherkunft					
Nr.					
2. Zuschüsse:					
a) Zuschuss für Neubaumaßnahmen	8.922	7.099	2.793	1.555	2.338
c) Zuschuss U 3- Förderprogramm / Modernisierungsprogramm Kitas	3.000	1.293	800	800	800
5. Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten	3.843	3.715	4.229	3.372	3.572
7. Aufnahme von Krediten von Dritten	19.500	16.132	18.543	28.498	25.119
9. Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln	0	0	5.200	3.000	3.000
10. Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	500	800	800	800	800
13. Abschreibungen	16.570	19.124	19.000	19.000	19.000
14. Jahresgewinn	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Summe	53.336	49.164	52.366	58.025	55.629

	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
Ausgaben/Mittelverwendung					
Nr.					
2. Ausgaben für Sachanlagen:					
a) Grunderwerb	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
b) Erschließungskosten	300	250	300	300	300
c) Investitionskosten Bebauungspläne	100	150	100	100	100
d) Neubaumaßnahmen	17.605	18.342	20.310	25.135	21.758
e) Maschinen und Geräte	389	390	390	390	390
f) Betriebs- und Geschäftsausstattung	50	50	50	50	50
g) Sporthallensanierung	2.000	2.000	3.000	3.000	3.000
h) Datennetz	200	200	200	200	200
i) U 3- Förderprogramm / Modernisierungsprogramm Kindertagesstätten	3.000	1.293	800	800	800
4. Tilgung von Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	10.946	6.667	6.132	6.264	6.230
5. Tilgung von Darlehen nach Gründung des ISB	8.557	9.589	10.701	11.304	12.218
6. Tilgung des Gesellschafterdarlehens für das Technische Rathaus	1.432	1.432	1.432	1.432	1.432
7. Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	5.850	6.000	6.150	6.250	6.350
11. Auflösung von langfristigen Rückstellungen	907	800	800	800	800
12. Gewinnabführung an den städtischen Haushalt	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Summe	53.336	49.164	52.366	58.025	55.629

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2015 des ISB

Der Wirtschaftsplan 2015 des ISB wurde unter Beachtung der Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung aufgestellt. Die Konsolidierungsmaßnahme wurde ab 2011 mit einem Konsolidierungsbeitrag von 750.000 € begonnen und mit jährlichen Steigerungen eingeplant. Seit 2014 ergibt sich durch die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme des ISB ein nachhaltiger Effekt in Höhe von jährlich 3.125.000 €. Darüber hinaus leistet der ISB einen Konsolidierungsbeitrag, in dem er diverse HSK-Maßnahmen anderer Dienststellen als Erlösschmälerung bzw. Mietminderung trägt.

Aus der Geschäftstätigkeit des Wirtschaftsjahres 2015 ist im Zuge des Jahresabschlusses eine Gewinnabführung in Höhe von 1.000.000 € vorgesehen.

I. Erfolgsplan

Die Struktur des Erfolgsplans entspricht der Struktur der Standardberichterstattung des städtischen Haushalts.

Zu 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen neben den Grundmieten vor allem die Erlöse für Reinigungs- und Hausmeisterleistungen sowie die Nebenkostenerstattungen. Für das Wirtschaftsjahr 2015 werden Umsatzerlöse aus diesem Geschäftsfeld in Höhe von rd. 105.763.000 € geplant.

Daneben werden unter der Position Umsatzerlöse auch die Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von rd. 3.194.000 € abgebildet.

a) Mit Externen

Die erwarteten Umsatzerlöse mit Externen in Höhe von rd. 7.608.000 € betreffen im Wesentlichen Einnahmen aus Mietverträgen (5.568.000 €), Parkentgelten (864.000 €) sowie aus der Erstattung von Nebenkosten (rd. 1.026.000 €).

b) Mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften

Den Nutzern wird der Mietzins für die von ihnen genutzten Grundstücke und Gebäude berechnet, soweit sie im Besitz des ISB sind. Es werden für die Mieten 948.000 €, für die Reinigungsleistungen und Hausmeisterdienste rd. 648.000 € und für die Erstattung von Nebenkosten 360.000 € geplant.

c) Mit dem Hoheitsbereich

Die geplanten Erlöse aus dem hoheitlichen Bereich für Standardmieten, Reinigungsleistungen, Hausmeisterdienste, aus der Erstattung von Nebenkosten sowie der Parkraumbewirtschaftung sind gegenüber dem Wirtschaftsplan 2014 um insgesamt rd. 1.664.000 € bzw. rd. 1,8 % gestiegen. Der Erlösanstieg resultiert hauptsächlich aus den Standardmieten. Mit einem Volumen von 1.070.000 € werden Mieten für fertig gestellte bzw. sanierte Objekte des Vorjahres ausgewiesen. Dabei handelt es sich überwiegend um Fertigstellungen von Baumaßnahmen an Schul- und Feuerwehrgebäuden. Beispielfähig ist das Max-Planck-Gymnasium zu benennen ebenso wie das Feuerwehrgerätehaus Großdornberg.

Mieten aus dem hoheitlichen Bereich

Den Nutzern des hoheitlichen Bereichs werden die Immobilien entsprechend der generellen Leistungsvereinbarung zur Verfügung gestellt. Es wird ein Mietzins in Höhe von rd. 57.446.000 € für Grundstücke und Gebäude geplant.

Die Mieten für die einzelnen Gebäude und die einzelnen Mieter bzw. Dezernate werden in einer Mietenliste ausgewiesen. Die Mietenliste wird mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen abgestimmt.

Erlöse aus Parkraumbewirtschaftung

Die Erlöse aus Parkraumbewirtschaftung werden für das Jahr 2015 in Höhe von rd. 118.000 € geplant.

Reinigungsleistungen

Die aus dem Haushalt erwarteten Einnahmen für Reinigungsleistungen werden objektbezogen mit rd. 10.986.000 € geplant.

Hausmeisterleistungen

Die aus dem Haushalt erwarteten Umsatzerlöse für Hausmeistergestellungen im Hoheitsbereich werden mit rd. 9.077.000 € eingeplant.

Einnahmen aus anderen Lieferungen und Leistungen

Der ISB erzielt Einnahmen aus Serviceleistungen (z.B. für Sondereinsätze der Hausmeisterdienste, Sonderreinigungen, Werkstattleistungen und Instandhaltungsleistungen für Kitas) entsprechend der „Generellen Leistungsvereinbarung“ und dem „Leistungsverzeichnis für Serviceleistungen des ISB“. Die geplanten Einnahmen von rd. 1.169.000 € ergeben sich aus der erwarteten Inanspruchnahme der Serviceleistungen durch die Organisationseinheiten.

Umlage der Nebenkosten

Die Umlage der Nebenkosten betrifft die Kosten für die Energie- und Wasserversorgung, die Abfallentsorgung sowie andere Betriebskosten und verringert sich im Vergleich zu 2014 um rd. 250.000 € auf 17.200.000 €.

Im Jahr 2015 werden die umlagefähigen Nebenkosten des Vorjahres (2014) mit den Nutzern abgerechnet. Die Endabrechnung für das Jahr 2015 erfolgt in 2016.

d) Zuschüsse der öffentlichen Hand

Seitens der öffentlichen Hand werden für bauliche Maßnahmen Zuschüsse in Höhe von rd. 3.194.000 € erwartet. Diese werden für Maßnahmen der Schulbausanierung (2.078.500 €), für die Sanierung der Kindertagesstätten Heeper Fichten (170.000 €), Braker Straße (80.000 €), Stieghorst (100.000 €), Seidensticker (300.000 €) und Jakobus (40.000 €) gewährt. Darüber hinaus werden Zuschüsse für die Sanierung der Lutherschule für die Nachnutzung der Luisenschule (50.000 €), für Grundschule/Kita Schröttinghausen-Deppendorf (375.000 €) gewährt.

Zu 3. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die Architekten- und Ingenieurleistungen des ISB für aktivierungsfähige Maßnahmen werden für das Jahr 2015 mit 250.000 € berücksichtigt.

Zu 4. Sonstige betriebliche Erträge

a) Grundstückserträge

In dieser Position sind die Erträge aus der Differenz zwischen den Bilanzwerten und den geplanten Verkaufserlösen aus Anlageverkäufen in Höhe von 1.000.000 € dargestellt.

Die Realisierung der Erträge ist davon abhängig, dass die geplanten Verkäufe im Geschäftsjahr abgeschlossen werden können (siehe Erläuterungen zum Vermögensplan: Mittelherkunft Position 5).

b) Sonstige Erträge

Für sonstige wiederkehrende Erträge z.B. aus Personalkostenerstattung oder Erstattungen aus Instandsetzungen an Gebäuden werden Erlöse in Höhe von rd. 511.000 € geplant.

Zu 5. Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen

Nach den einschlägigen Bilanzierungsregeln sind empfangene Investitionszuschüsse auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Der Sonderposten wird über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände ertragswirksam aufgelöst. Die erwartete ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens beträgt 6.000.000 €.

Zu 6. Materialaufwand

Der Ansatz für Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren wurde mit insgesamt rd. 47.627.000 € veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Planansatz um rd. 1.396.000 € erhöht.

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Im Einzelnen stellt sich diese Position wie folgt dar:

aa) Instandhaltung

Mit 7.571.000 € werden die ereignisgesteuerten Instandhaltungskosten für alle bewirtschafteten Objekte geplant.

ab) Schadstoffsanierung/-analyse

Maßnahmen mit dem Ziel, Objekte unter den Aspekten Schadstoffsanierung und vorbeugender Brandschutz zu optimieren, werden mit einem Budget von rd. 1.353.000 € geplant.

ac) Gutachterliche Bestandserfassung

Die gutachterliche Bestandserfassung wird mit einem Budget von rd. 100.000 € weitergeführt.

ad) Sanierungsaufwand für nicht aktivierbare Maßnahmen

Der auf den ISB übertragene Gebäudebestand wies bei Betriebsgründung einen erheblichen Sanierungsstau aus. Ziel des ISB ist, diesen Sanierungsstau auch im Jahr 2015 weiter abzubauen. Für das Wirtschaftsjahr 2015 werden mit insgesamt 12.535.000 € Mittel eingesetzt, um die Objekte in den baulichen Zustand zu versetzen, der der Verkehrssicherungspflicht entspricht. Der Planung liegt eine Maßnahmenliste mit Einzelprojekten zugrunde, die 2015 abgearbeitet werden soll. Bei Maßnahmen mit größerem Budgetvolumen handelt es sich um folgende:

Sanierung von Sporthallen	1.278.000 €
Innensanierung Tiefgarage Kesselbrink	770.000 €
Fassadensanierung Altes Rathaus	600.000 €
Behebung von Grundleitungsmängeln	500.000 €
Kesselsanierungen	500.000 €
Energetische Sanierung an Schulen	560.000 €
Energetische Sanierung verschiedene Gebäude	275.000 €

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2015 des ISB

Für die Sporthallensanierung werden unter dieser Position insgesamt 1.278.000 € eingeplant. Es handelt sich um folgende Planpositionen:

RS Luisenschule	100.000 €
GS Hillegossen	200.000 €
GS Dreekerheide	180.000 €
HS Baumheide	53.000 €
Seidenstickerhalle	685.000 €
Sporthalle Spiekeroogstraße	60.000 €
Insgesamt	1.278.000 €

Darüber hinaus sind im Vermögensplan 2015 weitere 2.000.000 € für die Sporthallensanierung vorgesehen, vgl. auch Vermögensplan Mittelverwendung Zif. 2g.

ae) Schulbausanierung

Im Wirtschaftsjahr 2015 werden Schulbausanierungsmaßnahmen mit Landeszuschüssen in Höhe von 2.078.500 € weitergeführt, vgl. oben die Erläuterungen zu 1 d) Zuschüsse der öffentlichen Hand.

Die derzeitige Maßnahmenplanung sieht folgendermaßen aus:

GS Osningschule	319.000 €
GS Rußheideschule	700.000 €
GES Rosenhöhe	50.000 €
Carl-Severing-Berufskolleg für Handwerk und Technik	160.000 €
Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik	349.500 €
Projekt noch festzulegen	500.000 €
Insgesamt	2.078.500 €

Nachrichtlich:

Die Schulbausanierung des Ratsgymnasiums wird mit einem Volumen in Höhe von 600.000 € als investive Maßnahme weitergeführt, siehe Zif. 2d Neubaumaßnahmen des Vermögensplans 2015.

af) Energie- und Betriebskosten

Die Energie- und Betriebskosten werden als Nebenkosten auf die Nutzer umgelegt. Die Höhe der Kosten ist abhängig vom Verbrauch und den jeweiligen Preisen der Lieferanten, besonders der Energieversorger. Der Planansatz für Energie- und Betriebskosten beträgt 2015 19.300.000 €.

Die Abrechnung der Nebenkosten 2015 erfolgt im Wirtschaftsjahr 2016.

ag) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen

In Höhe von rd. 4.689.000 € werden unter dieser Position notwendige Anmietungen, Pacht- und Erbbauzinsen, Verbrauchsmaterialien für Gebäudereinigung, Hausmeisterdienste und Werkstatt sowie Aufwendungen für Straßenbaubeiträge geplant.

In der Position der Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen fallen unter anderem Anmietkosten für Gebäude an (Amerikahaus, IBB am Boulevard, drei fertiggestellte Kitas der BGW).

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der ISB wird für die Glasreinigung, die Unterhaltsreinigung, für Ingenieurleistungen und für Bewachungen die Leistungen von Drittfirmen in Anspruch nehmen und plant dafür rd. 4.610.000 € ein.

Zu 7. Personalaufwand

Der Personalaufwand für Entgelte tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung beträgt insgesamt rd. 26.259.000 €. Der Zinsaufwand für langfristige Personalrückstellungen in Höhe von 1.260.000 € wird im Erfolgsplan unter der Position 15 c „Zinsen für langfristige Rückstellungen“ ausgewiesen.

Die Kalkulation des Personalaufwandes erfolgte unter Berücksichtigung bereits bekannter Veränderungen im Personalbestand sowie tariflicher Erhöhungen. Der Ansatz für Personalaufwand hat sich gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um rd. 77.000 € bzw. rd. 0,3 % erhöht.

Mit einem Bestand von 553,6 Stellen hat sich die Anzahl der Stellen gegenüber 2014 insgesamt um 4,3 Stellen verringert.

a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung

Mit rd. 20.021.000 € an Entgelten für die tariflich Beschäftigten und für die Beamtenbesoldung werden die Personalkosten angesetzt. Entsprechend der Eckwerte zum Haushalt 2015 wurde für die tariflich Beschäftigten für die Monate Januar und Februar eine Personalkostensteigerung von 3 % und ab März eine Erhöhung um weitere 2,4 % eingerechnet. Für die Beamten und Beamtinnen wurde eine 1 %-tige Besoldungserhöhung für das Jahr 2015 kalkuliert.

Insgesamt ergibt sich eine Verringerung der Entgelte tariflich Beschäftigter und der Beamtenbesoldung um 25.000 €. Dies ist einerseits auf die Reduzierung von 4,3 Stellen (vgl. dazu IV ‚Stellenübersicht‘) als auch darauf zurück zu führen, dass bei der Position Rückstellungen für Altersteilzeit neben den erwarteten Auflösungen keine neuen Rückstellungen zu berücksichtigen waren.

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Diese Position wird mit rd. 6.238.000 € veranschlagt. Enthalten sind hier u.a. rd. 1.557.000 € für die Altersversorgung und rd. 3.780.000 € für die Sozialabgaben der Beschäftigten. Der Veränderungsbeitrag für die Pensionsrückstellungen wurde unter dieser Planposition berücksichtigt, vgl. auch Vermögensplan –Mittelherkunft– Position 10 „Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigen Charakter“.

Zu 8. Abschreibungen

Die Abschreibungen für Abnutzung werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens berechnet. Des Weiteren wurde für außerplanmäßige Abschreibungen ein Betrag in Höhe von rd. 2.500.000 € vorgesehen.

Zu 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Planansatz für sonstige betriebliche Aufwendungen wurde gegenüber 2014 um rd. 197.000 € reduziert.

a) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier sind die Kosten der Prüfung der Jahresrechnung, Serviceleistungen städtischer Dienststellen, Kosten für Arbeitssicherheit und für Fortbildung sowie Geschäftsausgaben wie z.B. Telefon-, Porto- und Kopierkosten und Büromaterialien zusammengefasst. Ferner werden hier die EDV-Kosten sowie Verluste aus Anlagenabgängen ausgewiesen.

Für 2015 werden „Andere sonstige betriebliche Aufwendungen“ mit rd. 3.544.000 € um 197.000 € geringer eingeplant, da Anmietungskosten für Ausweichquartiere des ISB entfallen.

b) Beitrag Haushaltskonsolidierung des ISB

Der ISB leistet im Jahr 2015 einen Haushaltskonsolidierungsbeitrag in Höhe von 3.125.000 €, der seit 2014 in gleichbleibender Höhe zu berücksichtigen ist.

Zu 15. Aufwendungen Zinsen

Für Zinsaufwand des ISB sind im Jahr 2015 insgesamt rd. 11.104.000 € zu leisten. Gegenüber 2014 verringert sich der Zinsaufwand um 1.234.000 € bzw. 10 %.

Unter der Zif. 15 c „Zinsen für langfristige Rückstellungen“ werden 2015 die Zinsen für langfristige Rückstellungen, die ihren Entstehungsgrund aus der Veränderung der Pensionsrückstellungen und der Veränderung aus den Rückstellungen der Altersteilzeit haben, berücksichtigt. Die separierte Darstellung dieser Position erfolgt entsprechend der bilanzrechtlichen Vorschriften seit dem Jahresabschluss 2011.

Im Einzelnen handelt es sich um folgenden Zinsaufwand:

• Zinsen für Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	rd. 1.992.000 €
• Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Technisches Rathaus	rd. 881.000 €
• Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	rd. 6.971.000 €
• Zinsen für langfristige Rückstellungen	rd. 1.260.000 €

II. Vermögensplan

Teil 1 Einnahmen/Mittelherkunft

Zu 2 a Zuschuss für Neubaumaßnahmen

Für Neubaumaßnahmen werden Zuschüsse insgesamt in Höhe von rd. 7.099.000 € gewährt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

▪ Optimierungen der Raumsituation der Offenen Ganztagschulen durch Neubau	
Grundschule Eichendorffschule	40.000 €
Grundschule Stapenhorstschule	950.000 €
▪ Diverse laufende Optimierungen an Offenen Ganztagschulen	
Grundschule Fröbelschule	460.000 €
Grundschule Volkeningschule	210.000 €
Laufende OGS-Optimierungen an verschiedenen Objekten	100.000 €
▪ Grundschule Bültmannshofschule – Optimierung der Raumsituation der OGS/Gemeinsamer Unterricht durch Neubau	150.000 €
▪ Grundschule Sudbrackschule – Umbau Hausmeisterwohnung zur Schullnutzung	222.313 €
▪ Ratsgymnasium – Umstrukturierung Grestscher Hof, Dachausbau Aula	600.000 €
▪ Rudolf-Rempel-Berufskolleg – Neubau der Mensa	1.150.000 €
▪ Berufskolleg Senne – Verbesserung der Ausbildungssituation Jugendlicher	100.000 €
▪ Errichtung von Räumen für gemeinsamen Unterricht	250.000 €
▪ Akustische Verbesserungen in Kindertageseinrichtungen (Schallschutzprogramm)	120.000 €
▪ Stadtumbaumaßnahmen	
Nördlicher Innenstadtrand – Neugestaltung des Lindenplatzes und Aufwertung des Eingangsbereichs am Nordpark	385.768 €
Nördlicher Innenstadtrand – Stadt Spiel Garten (Ehem. Trasse B 66n)	683.000 €
Stadtumbau Bethel – Erstellung Grünanlage alte Radrennbahn	153.000 €
Stadtumbau Sennestadt – Süd Quartierszentrum Kaufweg, Hirschweg	444.000 €
Wohnumfeldverbesserung Gerstenkamp	250.000 €
Soziale Stadt Sieker Mitte – Siekerpark 2. Bauabschnitt, Neugestaltung Mühlenbachpark, Ballspielfeld an der Stralsunder Straße	200.000 €
Quartiersplatz Frachtstraße – Herrichtung Spielplatz	159.000 €
▪ Konzept und energetische und barrierefreie Sanierung des Jugendheims Meller Straße (Falkendom)	392.000 €
▪ Grunderwerbsmittel und Gewässerausbau (Durchführung Amt 360)	80.000 €
Insgesamt	7.099.081 €

Zu 2 b. Zuschuss für U3 Förderprogramm Kindertagesstätten

Für investive Maßnahmen in Kindertagesstätten zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren sind Zuschüsse in Höhe von 1.293.000 € vorgesehen.

Zu 5. Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten

Es werden Verkäufe nicht mehr zwingend benötigter Grundstücke mit einem Gesamtvolumen von rd. 4.715.000 € angestrebt. Davon entfallen auf die Buchwerte rd. 3.715.000 €.

Zu 7. Kreditbedarf 2015

Die Finanzplanung weist für das Wirtschaftsjahr 2015 einen Kreditbedarf von rd. 16.132.000 € aus. Dabei orientiert sich der ISB für das Wirtschaftsjahr 2015 an den Tilgungsleistungen für bislang aufgenommene eigene Darlehen sowie für Altdarlehen (aus der Zuordnung bei der Betriebsgründung), um eine Nettoneuverschuldung zu vermeiden. Darüber hinaus wird zur Vermeidung einer gesamtstädtischen Nettoneuverschuldung ein weitergehender Beitrag des ISB im Umfange von 69.000 € berücksichtigt, in dessen Höhe keine Darlehensaufnahme eingeplant wird.

Der städtische Haushalt leistet Zahlungen für Miete und Nebenkosten in vier gleich hohen Beträgen jeweils zur Quartalsmitte. Hierdurch und durch Vorfinanzierung von Neubaumaßnahmen können sich beim ISB kurzfristige Liquiditätsengpässe ergeben, die durch Kassenkredite abgedeckt werden. Die Kassenkredite werden ein Volumen von 25.000.000 € nicht überschreiten.

Zu 10. Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter

Die zukünftig zu zahlenden Versorgungsbezüge sowie Zahlungsverpflichtungen für Altersteilzeit entstehen wirtschaftlich während der aktiven Arbeitszeit. Deshalb sind während dieses Zeitraums Rückstellungen zu bilden, damit mit Eintritt der Pensionierung sowie mit Eintritt der Ruhephase der Altersteilzeit die zukünftig zu leistenden Zahlungen erwirtschaftet und finanziert sind.

Die Höhe dieser Zuführungen inkl. der erwarteten Beihilfeansprüche ist mit finanzmathematischen Verfahren zum Bilanzstichtag zu ermitteln und beträgt für das Jahr 2015 voraussichtlich 800.000 €.

Zu 13. Abschreibungen

Den Abschreibungen steht kein Abfluss von liquiden Mitteln gegenüber. Sie schmälern jedoch den Jahresüberschuss. Daher sind sie unter der Position Mittelherkunft auszuweisen.

Teil 2 Ausgaben/Mittelverwendung

Zu 2. Ausgaben für Sachanlagen

a) Grunderwerb

Für erwartete Grunderwerbsmaßnahmen sind im Vermögensplan 2015 1.000.000 € vorgesehen.

b) Erschließungskosten

Es wird im Wirtschaftsjahr 2015 mit Erschließungskosten in Höhe von 250.000 € gerechnet.

d) Neubaumaßnahmen

Die dargestellten Investitionen für Neubauprojekte in Höhe von rd. 18.342.000 € stehen unter dem Vorbehalt der endgültigen Genehmigung der Maßnahmen. Die Maßnahmen sind in der beigefügten Investitionsliste einzeln dargestellt.

Der Ansatz für Baumaßnahmen enthält die Aufwendungen für Fortsetzungsmaßnahmen und für neu zu beginnende Maßnahmen.

e) Maschinen und Geräte

Investitionen für Reinigungsmaschinen und andere Geräte sind mit einem Volumen von 390.000 € vorgesehen.

g) Sporthallensanierung

Die Sporthallensanierung wird im Wirtschaftsjahr 2015 mit Investitionsmaßnahmen im Umfang von 2.000.000 € weitergeführt.

Es handelt sich dabei um folgende Maßnahmen: Sporthalle der Diesterwegschule (400.000 €), Sporthalle der Rußheideschule (500.000 €), Sporthalle der Hans-Christian-Andersen-Schule (500.000 €), Sporthalle der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Gesamtschule (600.000 €) Darüber hinaus sind im Erfolgsplan unter Position 6a für die Sporthallensanierung Mittel in Höhe von 1.278.000 € vorgesehen (vgl. Ausführungen zu Zif. 6ad).

h) Datennetz

Für die Erneuerung des städtischen Datennetzes in der Verwaltung werden 200.000 € geplant.

j) U3-Förderprogramm Kindertagesstätten

Für investive Maßnahmen in Kindertagesstätten zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren sind Ausgaben in Höhe von 950.000 € für die Kita Nordpark und 343.000 € für die Kita Südwestfeld vorgesehen. Diese Kosten sind durch entsprechende Zuschüsse in voller Höhe gedeckt, vgl. Mittelherkunft unter Zif. 2 b „Zuschuss U3 Förderprogramm Kindertagesstätten“.

Zu 4. Tilgung von Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)

Aus der Zuordnung der Altdarlehen, die vor Gründung des ISB aufgenommen wurden, ergibt sich im Jahr 2015 für den ISB neben einer planmäßigen Umschuldung in Höhe von rd. 6.390.000 € eine Tilgungsleistung von rd. 6.667.000 €.

Die langfristigen Darlehen entwickeln sich wie folgt:

Restschuld am 31.12.2014		rd. 42.888.000 €
./. planmäßige Tilgung 2015	rd. 6.667.000 €	
./. planmäßige Umschuldung 2015	rd. 6.390.000 €	
Restschuld am 31.12.2015		rd. 29.831.000 €

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2015 des ISB

Zu 5. Tilgung von Darlehen nach Gründung des ISB

Die langfristigen Darlehen, die nach Gründung des ISB aufgenommen wurden, entwickeln sich wie folgt:

Restschuld am 31.12.2014		rd. 173.511.000 €€
+ planmäßige Umschuldung 2015 (s. oben)	rd. 6.390.000 €	
./. Tilgung 2015	rd. 9.589.000 €	
+ Geplante Kreditaufnahme 2015	<u>rd. 16.132.000 €</u>	
	12.933.000 €	
Voraussichtliche Restschuld am 31.12.2015		rd. 186.444.000 €

Zu 6. Tilgung des Gesellschafterdarlehens für das Technische Rathaus

Nach der Fertigstellung wird das Technische Rathaus an den ISB übertragen. Gleichzeitig gewährt die Stadt Bielefeld dem ISB ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 26.500.000 €. Die Tilgung der Darlehen zur Errichtung des Technischen Rathauses beginnt im Wirtschaftsjahr 2014. Dieses Darlehen entwickelt sich wie folgt:

Restschuld am 01.01.2015		rd. 25.068.000 €
./. Tilgung 2015	rd. 1.432.000 €	
Voraussichtliche Restschuld am 31.12.2015		rd. 23.636.000 €

Zu 7. Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wird entsprechend der gesetzlichen Regelungen ertragswirksam aufgelöst. Durch diese Auflösung erhöht sich der Jahresgewinn, ohne dass sich die Liquidität verändert. Deshalb ist der Auflösungsbetrag unter der Position Mittelverwendung auszuweisen.

Zu 11. Auflösung von langfristigen Rückstellungen

In 2015 werden langfristige Rückstellungen in Höhe von rd. 800.000 € aufgelöst. Hierbei handelt es sich überwiegend um Zahlungen an Pensionsempfänger.

III. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Gemäß § 18 Eigenbetriebsverordnung ist eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung in den Wirtschaftsplan einzubeziehen. Dabei stellt die Mittelfristige Ergebnisplanung die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans und die Mittelfristige Finanzplanung die Entwicklung der Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplans dar.

Die Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung umfasst einen Planungszeitraum von fünf Jahren, beginnend mit dem laufenden Wirtschaftsjahr (§ 84 GO). Das zweite Jahr ist das eigentliche Plan-Wirtschaftsjahr. Die drei weiteren Jahre sind die über das zu planende Wirtschaftsjahr hinausgehenden Planjahre.

Die Mittelfristige Ergebnisplanung ist analog zum Erfolgsplan, die Finanzplanung ist in Anlehnung an den Vermögensplan gegliedert. Bei den angegebenen Werten handelt es sich um derzeitige Einschätzungen der Entwicklung, die von Jahr zu Jahr zu konkretisieren und fortzuschreiben sind.

Die Mittelfristige Ergebnisplanung basiert auf folgenden Annahmen:

- Die Entwicklung der Mietzahlungen aus dem städtischen Bereich kann nur vorbehaltlich der Entwicklung der Finanzen der Stadt Bielefeld prognostiziert werden. Berücksichtigt wurden die Erlöschmälerungen bzw. Mietminderungen, die sich aus den HSK Maßnahmen anderer Ämter ergeben sowie die Mieten aus Neubauten des Vorjahres.
- Für die Mieten von den Eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und von Externen wurden keine Erhöhungen des Ansatzes vorgenommen. Aufgrund der geplanten Anlagenverkäufe bzw. der Aufgabe von Objekten ist bei den externen Nutzern ein Rückgang der Mieterlöse ausgewiesen.
- Die Nebenkosten werden mit den Nutzern abgerechnet, diese Erlösposition korrespondiert daher grundsätzlich in gleicher Höhe mit den Aufwendungen.
- Bei den Aufwendungen für Instandhaltung wird der erwartete Bedarf für ereignisgesteuerte Instandhaltung abgebildet.
- Die Aufwendungen für planbare Instandhaltungsmaßnahmen wurden bis 2015 maßnahmenscharf angesetzt und beruhen für die Folgejahre auf der Annahme der Weiterführung der Instandhaltungsaufgaben des ISB.
- Die Kürzung des jährlichen Volumens für die Schulbausanierung zugunsten des Ausbaus U 3 endet im Jahr 2015. Für die Schulbausanierung wird ab 2016 wieder in voller Höhe das Budget von 3.556.000 € eingeplant.
- Der Beitrag des ISB zur Haushaltskonsolidierung wird jährlich mit 3.125.000 € fortgeführt.

Grundlagen der Mittelfristigen Finanzplanung:

- Den abgebildeten Zuschüssen stehen einzelne Maßnahmen gegenüber, mit deren Gewährung aus heutiger Sicht zu rechnen ist. Ob weitere Zuschüsse gewährt werden und in welcher Höhe ist von den Maßnahmen und der Zuschussvergabepraxis des Landes NRW grundsätzlich abhängig.
- Die Tilgung von neuen Darlehen des ISB wurde mit 3,3 % pro Jahr angenommen.
- Mittelfristig wird ein Jahresgewinn in Höhe von rd. 1.000.000 € erwartet. Im Zuge des Jahresabschlusses ist im Folgejahr eine Gewinnabführung an den städtischen Haushalt in Höhe von 1.000.000 € vorgesehen.
- Das Programm „U-3-Ausbau städtischer Kindertageseinrichtungen“ (Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren auf eine Versorgungsquote von 43 %) endet im Jahr 2015. Weitere An- und Umbaumaßnahmen städtischer Kindertageseinrichtungen in den Jahren 2016 – 2018 werden als „Modernisierungsprogramm Kitas“ in Höhe von insgesamt rd. 2.400.000 € berücksichtigt. Diese Umbaumaßnahmen werden entsprechend bezuschusst.

IV. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht wurde mit dem Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen abgestimmt. Die Anzahl der Stellen verringerte sich gegenüber 2014 um 4,3 Stellen.

Stellenübersicht des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld

Stand 02.02.15

I. Tariflich Beschäftigte

Bisher Angestellte:

Vergütungsgruppe	Stellen 2015	Stellen 2014	tatsächlich besetzt 30.06.14
b.R.Betriebsleiter	1	1	1
I a	1	1	1
I b	3	3	2
II	20	20	20
III	13	13	11
IV a	16	16	16
IV b	11	10	10
V b	7,5	7,5	6,5
V c	6	6	6
VI b	75	76	75
VII	45,2	47,2	45,2
VIII	0,3	0,3	0,3
IX/VII	1	1	1
Zwischensumme	200	202	195

Bisher Arbeiter:

Lohngruppe	Stellen 2015	Stellen 2014	tatsächlich besetzt 30.06.14
1 a	228,5	228,5	228,5
2 a	0	0	0
3 a	4,8	5,7	4,8
4 a	41,8	40,2	41,8
5 a	10	10	10
6 a	0	0	0
7 a	6	8	8
8 a	1	1	1
Zwischensumme	292,1	293,4	294,1

II. Nachrichtlich: Beamte (s. Stellenplan der Stadt Bielefeld)

Besoldungsgruppe	Stellen 2015	Stellen 2014	tatsächlich besetzt 30.06.14
A 15	2	2	1
A 14	1	1	1
A 13 hD	0	0	0
A 13 gD	6	6	6
A 12	11	11	10
A 11	7,7	7,7	6,7
A 10	14,9	14,9	14,9
A 9 gD	0	0	0
A 9 mD	5	6	6
A 8	9,6	9,6	9,6
A 7	4,3	4,3	3,8
A 6	0	0	0
Zwischensumme	61,5	62,5	59

Stellenübersicht des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld

III. Stellen insgesamt

	Stellenplan		tatsächlich besetzt
	2015	Stellenplan 2014	30.06.14
Angestellte	200	202	195
Arbeiter	292,1	293,4	292,1
Beamte	61,5	62,5	59
insgesamt	553,6	557,9	546,1

IV. Nachwuchskräfte

Bezeichnung	vorgesehen für	
	2015	beschäftigt am 01.10.14
Bauzeichner/in	2	2
Techn. Zeichner/in		
Immobilienkaufmann		

V. Nachrichtlich: Tariflich Beschäftigte, Übersicht nach Entgeltgruppen

Entgeltgruppe	Stellen 2015	Stellen 2014
b.R.	1	1
EG 15	1	1
EG 14	3	3
EG 13	4	4
EG 12	16	16
EG 11	13	13
EG 10	16	16
EG 9	16	15
EG 8	8,5	8,5
EG 7	6	8
EG 6	47	47
EG 5	43,2	43,2
EG 4	41,8	40,2
EG 3	47,1	51
EG 2	3,5	3,5
EG 1	225	225
insgesamt	492,1	495,4

Veränderungsliste für Stellenübersicht 2015 (im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2014)					
Stand 02.02.15					
Stellenplan-Nr.	Bezeichnung, Aufgabengebiet	Bes/V/LGr. neu 2015	Bes/V/LGr. alt	Stellenanteil	Bemerkungen
Neu durch Umschichtungen/Verlagerungen					
230 12 854	Hausmeisterhilfskraft Amerikahaus	4a (EG 4)	3a (EG 3)	0,6	Deckung durch 230 12 910
Wegfall durch Umschichtungen/Verlagerungen					
230 12 910	Platzwart/in Stadion Am Waldbad		3a (EG 3)	0,6	Deckung für 230 12 854
Bewertungsänderungen					
230 12 285	Sachbearbeiter/in Technikeinsatz, Objektbetreuung	V b/IV b (EG 9)	A 9 mD	1,0	Anpassung im Rahmen der Wiederbesetzung
230 12 833	Hauswart/in Bezirksamt Sennestadt	4a (EG4)	VIII/VII (EG 3)	1,0	Veränderung Reinigungsfläche
230 21 270	Sachbearbeiter/in Allgemeine Verwaltungsaufgaben, Beflagungen, Brunnen, Park- raumbewirtschaftung	VII 1a (EG5)	VII1c (EG 3)	1,0	Erweiterung des Aufgabengebietes
Wertgleiche Änderungen					
Wegfall / Einsparung in der STÜ des ISB				wegfall. Stellenanteil	
230 12 745	Schulhausmeister/in Comeniusschule - FöS -		VIII/VII (EG3)	1,0	
230 12 805	Schulhausmeister/in Bonifatiusschule - FöS -		VII/VI b (EG 5)	1,0	
230 12 908	Platzwart/in Sportplatz Windflöte		3a (EG 3)	0,3	
230 31 810	Tischler/in		LGr. 7 a (EG 7)	1,0	Verlagerung zum Umweltbetrieb
230 31 820	Tischler/in		LGr. 7 a (EG 7)	1,0	Verlagerung zum Umweltbetrieb